# Endlich!

Unser neuer Laden wurde am Montag wieder formell dem Publikum eröffnet und enthält

## Größere und bessere Vortheile

wie je zuvor. Wir bitten freundlich um den Zuspruch unserer früheren Kunden und werden auch alle neuen herzlichst willkommen heißen.

—o—

# 4 Cents Laden,

**J. H. Ladwig** · **310 Lackawanna Ave.**

**Haben Sie**

unseren vergrößerten Laden besucht? Es ist der interessanteste Punkt in der Stadt für Solche, welche ihr Haus neu einrichten wollen. Wir zeigen jetzt einen größeren Vorrath, bequemer arrangirt.

**Möbeln, Teppiche, Vorhänge, Wandtapeten.**

—o—

**WILLIAMS & McANULTY,** 129 Wyoming Avenue, SCRANTON, PA.

# Finleys

—§—

## Große Werthe für 39 C. werth 50 C.

Eine Gelegenheit, um erste Qualität Waaren unter ihrem wirklichen Werthe zu erlangen.

**Kleider Waaren**

Ganz Wolle Voiles, Albatroß, Batiste Serges, Cheviots, 39 Cents, werth 50 Cents.

**Challies**

Feine französische Challies in Punkten, Figuren, persischen Dessins und einfache Challies. 39 Cents für 50 Cents Werthe.

**Seide**

Die beste Qualität corded Taillen Seide, 39 Cents, werth 50 Cents.

**Taffeta Seide**

Schwarz, weiß und farbig. Große Werthe zu 39 Cents.

**Strümpfe**

**Damen Strümpfe** — In All-over Spitzen, Spitzen Gelenk, Emby Lisle, fancy Streifen und Mischungen; alle 50 Cents Werthe für 39 Cents.

**Damen Westen**—Feine schweizer Lisle Westen, 50 Cents Qualität für 39 Cts.

—§—

## 510 und 512

## Lackawanna Avenue,

gegenüber der „Wochenblatt" Office.

Unter DEUTSCHEN GESETZEN praeparirt, ist das Beste gegen

**NEURALGIE, Rheumatismus, Hexenschuss,**

DR. RICHTER'S weltberühmter

**"ANKER" PAIN EXPELLER.**

Eine von zahlreichen ärztlichen Zeugnissen:

New York, d. 21. Aug. 1897. Dr. Richter's „ANKER" PAIN EXPELLER hat sich als eine zufriedenstellende locale Application in Fällen von Neuralgie erwiesen, die unter meiner Behandlung waren.

Adolf Burkhauser, M.D. TRANSLATOR 507 E. 83 ND ST. Pract. Arzt.

25c. u. 50c. bei allen Drogisten oder vermittelst F. Ad. Richter & Co., 215 Pearl St., New York

36 INTERNATIONALE GOLD etc. MEDAILLEN

Empfohlen von prominenten Aerzten, Wholesale und Retail Droguisten, Ministers, etc.


## Stadt und County.

**Unsere Telephon Nummer ist 2335.**

— Herr Otto Kracht, welcher seit den letzten 19 Monaten als Geschäftsführer des „Scranton Journal" fungirte, hat am Samstag die Stelle niedergelegt.

— Die Angebote zur Pflasterung von Capouse Avenue und Moir Court sind verworfen worden, da sie die vom Stadtgeometer gemachten Voranschläge überstiegen.

— Die Scranton Transfer Companie wird an Capouse Avenue drei Stallgebäude errichten lassen, unter diesen eine Scheune, welche die größte im Staate werden soll.

— Durch die Genehmigung vermehrter Getränke-Applikationen wird die Stadt Scranton ihr Einkommen aus dieser Quelle um $14,600 erhöhen, Carbondale um $1200 und Dickson City um $1320.

— Carson & Davis von der Westseite und Randolph Crippen vom Nordende wurden am Freitag verhaftet, weil sie verfehlten, Feuerrettungsleitern an ihren Gebäuden anzubringen. Das Verhör in der Angelegenheit soll heute Vormittag stattfinden.

— Die Bauschreiner vereinbarten am Freitag Abend mit den Contraktoren ein Uebereinkommen, das für die nächsten zwei Jahre einen Streik vermeiden wird. Unter demselben erhalten sie wie bisher bis zum März 1905 $2.30 den Tag und von dann bis zum März 1906 $2.80 den Tag.

— Joseph Vincent, der unter der Anklage des Meineids steht, versuchte am Donnerstag, dem Constabler Hawks zu entfliehen und hatte schon einen bedeutenden Vorsprung gewonnen, als der Bullenbeißer des Aldermann Ruddy ihn einholte, am Rockschoß erfaßte und hielt, bis der Constabler ihn ergriffen hatte.

— Die Maryland Construction Compante erhielt am Freitag den Contrakt überwiesen für eine Fahrstraße von der weißen Kirche in Chinchilla bis nach Glenburn; der Preis für die Arbeit beträgt $21,000, von welcher Summe der Staat zwei Drittel bezahlen wird, und zwar unter den Bestimmungen des neuen betreff. Staatsgesetzes.

— Floyd E. Snedecker von Binghamton, ein Mitglied der 9. Infanterie, Companie M, zu California stationirt, stellte sich am Donnerstag der hiesigen Polizei, indem er zugab, daß er desertirte, um sich mit seiner Gattin auszusöhnen, mit der er vor sechs Monaten Streit hatte und sich dann anwerben ließ. Snedecker wurde Samstag Morgen nach Staten Island genommen, wo er vor ein Kriegsgericht gestellt werden wird.

— Der neue 4 Cents Laden wurde am Montag Morgen endlich wieder formell für Geschäfte eröffnet und der Andrang von Kunden war zu Zeiten so groß, daß die Thüren temporär geschlossen werden mußten. Der neue Laden ist mit neuen Waaren vollgestopft und die niedrigen Preise ziehen wie früher eine große Kundschaft an. Herr Ladwig hat bei dem Neubau verschiedene Verzögerungen erleiden müssen, ist aber jetzt wieder völlig eingerichtet und hat einen der vollständigsten Läden der Stadt. Die offerirten Vortheile sind, wenn möglich, noch größer wie die früher gegebenen. Ein Besuch wird genügen, um dies zu beweisen.


**Portrait Photographieen, Familien- und Gesellschaftsbilder, in beliebiger Größe und hübscher Ausführung, Reproduktionen jeder Art Bilder, Landschafts- und Häuseraufnahmen, schöne Kreiden- und Wasserfarben-Portraits, u. s. f. Beste Zufriedenheit in Arbeit sowie Preis wird zugesichert.**

**Henry Frey.**


— Emil Rothenberger, ein Insasse des Hillside Heims, starb daselbst am Samstag Morgen.

— Die städtischen Assessoren haben am Montag mit der dreijährigen Steuerabschätzung begonnen.

— Dr. John O'Malley führte am Montag Frl. Kate Walsh von Madison Avenue als seine Gattin heim.

— Frühaufsteher waren nicht wenig überrascht, heute Morgen eine leichte Schneedecke über Alles ausgebreitet zu sehen. Wir schreiben den 14. April.

— Mit dem Anbau an das Gerichtsgebäude wird wahrscheinlich in den nächsten paar Wochen der Anfang gemacht werden. Ein Architekt ist gegenwärtig mit den Plänen beschäftigt. Das Geld für die Verbesserung soll durch eine Bondausgabe erhoben werden.

— Die Lackawanna Eisenbahn Companie hat Notizen anschlagen lassen, in denen angekündigt wird, daß sich ihre Angestellte während der Arbeit dem Genuß berauschender Getränke enthalten müssen. Wer beständig Plätze besucht, wo dieselben verkauft werden, kann sich darauf gefaßt machen, entlassen zu werden.

— Am nächsten Donnerstag Abend hält der Scranton Liederkranz in seiner Halle ein „Schaltjahr-Bankett," welches jedoch nur für die Mitglieder des Vereins bestimmt ist und zu welchem Fremde nicht eingeführt werden können. Die Damen haben die Sache in Hand genommen und versprechen etwas vorzügliches zu leisten.

— In seiner Wohnung an Adams Avenue verschied am Montag Nachmittag im Alter von 68 Jahren Emanuel Green, ein langjähriger Bürger dieser Stadt. Der Verstorbene wurde in Posen, Preußen, geboren und kam Anfangs der 50ger Jahre nach Amerika. Die Beerdigung findet heute im jüdischen Friedhofe in Dunmore statt.

— Frank Callahan, welcher verflossene Woche von Emma Roberts in den Unterleib geschossen wurde, scheint nunmehr alle Aussicht auf Genesung zu haben, denn er hat nach Ansicht der Aerzte die kritische Periode überstanden, ohne daß eine schlimme Wendung eingetreten ist. Er befindet sich im besten Gemüthszustande und ist zuversichtlich, daß er genesen wird. Immerhin ist aber noch nicht jede Gefahr vorüber.

— Gelegentlich der Zusammenkunft der National Association of Retail Grocers und der General Conferenz der Methodist Episcopal Kirche verkaufen die Agenten der Lackawanna Eisenbahn spezielle erste Klasse Rundfahrt Billette entweder nach San Francisco oder Los Angeles, California, zu dem sehr billigen Preise von $66.25 für die Rundfahrt. Die Billette werden vom 22. bis 30. April verkauft und sind bis zum 30. Juni gültig. Der lokale Billettagent wird alle nähere Auskunft ertheilen.

— Das Conzert des Symphonie Orchesters, welches am nächsten Montag Abend im Lyceum stattfindet, verspricht wie die früheren ein musikalischer Genuß zu werden und das Interesse an demselben wird noch dadurch weiter erhöht, indem es das erste Conzert des Orchesters unter seinem neuen Dirigenten, Herrn Charles Dörsam, ist. Die zahlreichen Freunde und Gönner des Herrn Dörsam erwarten mit Spannung sein erstes Auftreten und zwar in der vollen Zuversicht, daß dasselbe ein erfolgreiches sein und seinen Ruf als einen gründlichen Musiker nur noch befestigen wird. Das vorzutragende Program wird eines der populärsten und brillantesten werden, welches noch bisher vom Orchester gegeben wurde.

— Louis Eilhart von Jefferson Avenue, ein Angestellter des Lackawanna Cold Storage Etablissements an Wyoming Avenue, wurde um ½2 Uhr am Freitag Nachmittag am Fuße des Fahrstuhlschachtes besinnungslos aufgefunden und alle Anzeichen deuteten an, daß der Mann die Oeffnung hinabfiel. Er wurde nach dem Lackawanna Hospital genommen, wo festgestellt wurde, daß ein Arm gebrochen, ein Auge bös verletzt und auch der Kopf bös zerschunden war. Nachdem die Aerzte ihm den Arm gesetzt hatten, während welcher Arbeit die Gattin des Mannes beständig betete, erklärten ihr die Aerzte, daß sie aufhören solle, worauf die Frau erklärte, sie müsse am Bette ihres Gatten beten, bis er genesen sei. Da man dies nicht leiden konnte, so entschloß sich die Frau trotz dem Protest der Aerzte, ihren Mann heim nehmen zu lassen und er wurde daraufhin in der Ambulanz dorthin genommen. Die Leute gehören der „Gospel Alliance" Sekte an und glauben, daß durch Beten dem Mann das Leben gerettet werden kann.

— Die Meister Anstreicher und ihre Angestellten gelangten am Freitag Abend zu einer Einigung und Samstag sollten die Anstreicher nach dreitägigem Streik die Arbeit wieder aufnehmen. Beide Seiten machten Zugeständnisse, die sich für Alle annehmbar erwiesen und der Streik, der bitter zu werden versprach, fand allem Anscheinn nach schnell sein Ende. Am folgenden Tage stellte sich jedoch heraus, daß die Vereinbarung erst von der Behörde der Governors der Builders Exchange ratifizirt werden müsse, ehe sie von den Meister Anstreichern bestätigt werden könne und aus diesem Grunde hielt der Streik der Anstreicher noch an. Die Anstreicher verlangten die Unterzeichnung von individuellen Contrakten und dieses konnte ihnen von den Meistern nicht bewilligt werden, bis die Builders Exchange die Vereinbarung ratifizirt hat. In einer Versammlung der Governors der Builders Exchange am Montag Abend wurde beschlossen, daß die Anstreicher ein Uebereinkommen unterzeichnen müssen, in welchem sie sich verpflichten, während der Dauer der Vereinbarung aus keinem Grunde zu streiken. Der Streik der Anstreicher wird daher wahrscheinlich noch einige Zeit anhalten, da dieselben sich nicht so zu binden geneigt sind.

— Der Common Council hält heute Abend eine Sitzung.

— Die städtischen Beamten gedenken die öffentlichen Tanzhallen mit einer Lizens zu belasten und unter die Aufsicht der Polizei zu stellen.

— Die hiesige „Oratorio Society," eine aus 200 Sängern bestehende Gesellschaft, hat einen Spezialzug für die St. Louis Fair engagirt und gedenkt die Summe von $7000 für die Reisekosten aufzubringen.

— Vorbereitungen für einen städtischen Pump im Betrage von $288,000 werden von den hiesigen Behörden gemacht zum Zwecke der Bezahlung von angehäuften Judgments und für einen verbesserten Feueralarm.

— Die Holy Name Gesellschaft der Kathedrale Pfarrei nahm am Sonntag Abend auf Anregung von Bischof Hoban die einleitenden Schritte, um eine Crusade gegen die billigen Tanzplätze und Seitenthüren von Wirthschaften zu eröffnen. Ein Comite von zehn Personen ward zu dem Zwecke ernannt und in der nächsten Versammlung der Gesellschaft wird es derselben einen Plan zum Vorgehen vorlegen.

— Gestern wurden Geschworene für den Mai Termin des Common Pleas Gerichts gezogen und wir finden in dem Verzeichniß folgende deutsche Namen: 16. Mai—Frank Alt, H. K. Klauminzer, George Oehler, Philip Hartmann, Joseph Albrecht, George Hillinger, George Klotz, Peter Rohling, jr., Fred. Meichel und E. J. Peif. 23. Mai—George M. Keiser, William H. Schreibel und Louis Weitzel. 30. Mai—Daniel Specks, Jakob Ferber, A. S. Anspacher, August Getz und Peter Finkler.

### Schul-Behörde.

In der regelmäßigen Versammlung obiger Behörde am Montag Abend berichtete das Finanz Comite, daß es zu Gunsten einer Prüfung der Bücher der Behörde durch die Steuerzahler Vereinigung sei und daß deren Befund dann voll publizirt werden sollte. Wie schon früher, werden jedoch mehrere Einschränkungen auferlegt und da die Steuerzahler Vereinigung keine solche will, so ist es noch fraglich, ob sie das gemachte Anerbieten der Behörde annimmt.

In Betreff der Klage, daß die Schüler der Hochschule zu viele Treppen steigen müssen, erklärte Jennings, daß dies nicht der Fall sei und daß sich irgend Jemand von seiner Behauptung leicht überzeugen könne. Ein Bürger hatte nemlich erklärt, daß seine Tochter einem Leiden erlag, mit welchem sie durch das Treppensteigen in der Schule behaftet ward.

Eine Exonerationsliste von der 13. Ward im Betrage von $1,514.59 für jährliche Besteuerung von Schulen, Kirchen, Green Ridge Bibliothek, Gefängnisses, etc., veranlaßte Jennings zu erklären, daß der Ward Assessor augenscheinlich seine Pflicht sehr grob vernachlässigte, möglicherweise in der Absicht, daß anderes Eigenthum dadurch leichter besteuert würde.

### Tauchertboots-Probe.

Die beste Leistung, welche bisher von einem submarinen Torpedoboot gemacht, wurde in Newport, R. J., beobachtet. Lieutenant Nelson nahm mit dem submarinen Torpedoboot „Porpoise" die Erschöpfungsprobe vor. Im Manöver vom Feind gezwungen, die Deckung der Tiefe zu suchen, tauchte er mit dem unheimlichen Ding in 120 Fuß tiefes Wasser unter, entledigte sich des Mittsballasts, war in weniger als zwei Minuten wieder auf der Oberfläche und schoß einen Torpedo ab.

Die „Porpoise" tauchte dann wieder und war in 2 Minuten 4 Sekunden wieder oben und schußfertig. Das Boot funktionirte bei diesen schweren Proben in tadelloser Weise.


Nachdem ich mein Geschäft: **„Verkauf religiöser Artikel"** von Wilkes-Barre nach Scranton verlegt habe, bitte ich um geneigten Zuspruch aller deutschen Katholiken von hier und Umgebung. Mein reichhaltiges, gut assortirtes Lager besteht namentlich aus: Gebetbüchern, Kruzifixen, Leuchtern, importirten Münchener Statuen, Rosenkränzen, Skapulieren, Bildern, Sanctuarien, Lampen, Oel, Wachslichtern sowie allen in dies Fach einschlagenden Gegenständen. Henry Miller's ächter deutscher Malz-Kaffee.

Ferner biete ich meine Dienste als **Hebamme** den verehrten deutschen Frauen an und empfehle mich zu allen Dienstleistungen bei Frauenleiden mit dem Bemerken, daß ich in Deutschland die staatliche Prüfung in diesem Fache bestanden und eine langjährige Erfahrung darin habe.

**Schröpfen** eine Spezialität.

**Frau Marie Kaiser,**
15,3 404 Cedar Avenue.


— Die Ausfuhr aus den amerikanischen Konsulatsbezirken unter der Jurisdiktion des General-Konsulats in Frankfurt a. M. nach den Vereinigten Staaten belief sich im ersten Quartal d. J. auf $8,909,769, eine Abnahme um $2,934,233 gegen das letzte Quartal des Vorjahres.

— Der Czar hat den Prinzen Mathias Radzimill von Warschau nach Galizien gesandt, um die dortigen polnischen Führer zu veranlassen, ihren Einfluß gegen die anti-russischen Befehle der russischen Polen zur Geltung zu bringen. Es wird gemeldet, daß die russische Regierung beschlossen hat, den Belagerungszustand in Polen zu proklamiren.

— Der Regierungs-Handelsposten zu Roß Fork, Idaho, ist von zwei Maskirten überfallen worden, die $1,500 in Gold und Silber raubten. Die Räuber betraten den Platz in dem Augenblick, als ein Angestellter namens Pyke das Baargeld von der Geldschublade nach dem Geldschrank trug. Sie knebelten und fesselten ihn, raubten dann das Geld und entkamen unbehelligt mit ihrer Beute.

### Spanische Volksschulen.

**Analphabeten, Lehrerbesoldungen und Schulaufsicht im „Kastanienlande."**

Unter der spanischen Bevölkerung gibt es nach der letzten Volkszählung vom Jahre 1900 64 Prozent Analphabeten, die sich, wenn man die Kinder bis zum vollendeten 7. Lebensjahre in Abzug bringt, in Wirklichkeit noch auf 47 Prozent stellen. Diese Thatsache erklärt sich, wenn man bedenkt, daß auf 18,600,000 Einwohner im „Lande der Kastanien" nur 24,262 öffentliche Volksschulen, d. h. auf je 767 Einwohner eine durchschnittlich kommen, und daß an Aufwendungen nur 22,700,000 Pesetas (1 Peseta gleich 18.8 Cents) oder 932.12 Pesetas durchschnittlich für jede Schule im Jahre verzeichnet sind, während auf jeden Lehrer im Durchschnitt 915 Pesetas entfallen. Dabei stehen sich die kleineren Ortschaften viel günstiger, als die größeren; denn selbst die kleinsten Dörfer mit weniger als 300 Einwohnern haben ihre Schule, während in Madrid erst auf 3120 Einwohner und in Barcelona gar erst auf 5668 Einwohner eine öffentliche Volksschule kommt.

Nach den Daten des Unterrichtsministers gibt es in Spanien 434 Lehrer und Lehrerinnen, die nur ein jährliches Einkommen bis zu 100 Pesetas beziehen, während 5529 Lehrer, oder etwa der vierte Theil der gesammten Lehrerschaft, ein Einkommen bis zu 365 Pesetas zu verzeichnen haben; 34 Prozent der Lehrer haben ein Gehalt bis zu 500 Pesetas, 48 Prozent ein solches von 500 bis 1000 und 18 Prozent endlich ein solches von 1000 bis 3000 Pesetas.

Früher war die Besoldung der Lehrer Sache der Gemeinden, aber nach dem Dekrete des Unterrichtsministers übernahm der Staat am 1. Oktober 1901 diese Verpflichtung. Er ließ gleichzeitig statistisch feststellen, was die Gemeinden den Lehrern schuldeten. Es stellte sich heraus, daß diese Gesammtschuld sich auf 9,300,000 Pesetas belief. Von den 49 Provinzen des Landes waren nur 12 ihren Verpflichtungen nachgekommen. Die Regierung legte den Gemeinden die Verpflichtung auf, die schuldigen Summen zu bezahlen; aber man ist dieser Verordnung nur in sehr mangelhafter Weise nachgekommen, denn noch heute schuldet man den Lehrern ungefähr 8,000,000 Pesetas.

Pädagogische Anforderungen darf man unter sothanen Umständen an die spanischen Volksschullehrer natürlich nicht stellen, und sie werden auch nicht gestellt; denn die Beaufsichtigung der Schulen ist eine so mangelhafte, daß von einer solchen kaum die Rede sein kann. Im ganzen Lande gibt es nur 49 Schulinspektoren, nämlich einen in jeder Provinz. Im Durchschnitt kommen auf jeden Schulinspektor 495 Schulen. An Gehalt bezieht ein solcher Inspektor 3000 Pesetas im Jahre, sowie 500 Pesetas Reisespesen. Im allergünstigsten Falle werden die Schulen nur alle 2½ Jahre inspizirt; ja es gibt Schulen, die nur alle sechs bis sieben Jahre den Besuch des Inspektors erhalten. Das ist eben nicht anders möglich, wenn man bedenkt, daß z. B. dem Inspektor von Burgos 1018, dem von Oviedo 1218 und dem von Leon gar 1245 Schulen unterstehen. Die Privatschulen, die etwa den dritten Theil der öffentlichen Volksschulen ausmachen, unterstehen gar keiner Inspektion und sind mit der Zeit eine Domäne der religiösen Ordensgesellschaften geworden. Seit dem Jahre 1885 sind keine statistischen Erhebungen darüber angestellt worden. Damals unterrichteten an 687 privaten Elementarschulen 168 Mönche und 2112 Nonnen. Nicht nur an den Privatschulen, sondern auch an öffentlichen Volksschulen wirken Mönche und Nonnen. Im Jahre 1885 waren an 276 öffentlichen Volksschulen 105 Mönche und 532 Nonnen thätig, die aus öffentlichen Mitteln 176,806 Pesetas im Jahre empfingen.

### Der japanische Eid.

In London war letzthin ein Matrose des im dortigen Hafen liegenden japanischen Dampfers „Bingo-Maru" eines gewaltsamen Todes gestorben, und das Gericht hatte eine Untersuchung eingeleitet. Die Kameraden des Verstorbenen, lauter Japaner, wurden als Zeugen vernommen und sollten den Eid leisten. Wie schwört man aber in Japan? Der Richter sah die Japaner fragend an, aber er konnte ihnen die Antwort nicht vom Gesicht ablesen. Da trat der Dolmetscher vor, richtete einige Fragen an die Japaner und erklärte dann, ohne mit der Wimper zu zucken, daß der Japaner bei der Eidesleistung in feierlicher Weise ein angezündetes Licht auslöschte. Der Richter ließ sofort durch den Gerichtsdiener mehrere Lichter bringen und anzünden. Die Japaner sahen sich erst erstaunt an, verbeugten sich dann zum Zeichen des Dankes mit vergnügtem Lächeln, nahmen Cigarren aus ihren Rocktaschen und wollten sie an den brennenden Lichtern anzünden. Diese stumme Szene rief natürlich stürmische Heiterkeit hervor. Schließlich machten die Japaner ihre Aussagen, ohne den Eid geleistet zu haben.

**Bier** wird in den Ver. Staaten gegenwärtig soviel produzirt, daß mehr als ein halbes Faß jährlich auf jeden einzelnen Einwohner, Mann, Frau oder Kind, entfallen würde.


**Frische Sämereien.**

Wir haben eine große Auswahl von frischen Gemüse-Sämereien, Blumen, Pflanzen, Gesträuche, Bäume und alles in unser Fach einschlagende, und laden zu einem Besuche gefälligst ein.

**Clark,** der Florist,
**Commonwealth Gebäude.**

# Spezial-Verkauf.

**Holz-Waare** und andere **Haushalt-Bedürfnisse.**

Wir ersuchen Sie recht freundlich, vorzusprechen und unsere **neue Abtheilung im Basement** anzusehen, denn wir wissen, daß es Ihnen von Nutzen ist, Ihre Einkäufe hier zu machen. Wir haben im Basement mehr Raum zur Ausstellung unserer täglich eintreffenden neuen Waaren.

**Am Freitag** verkaufen wir die zusammenlegbaren **Dewey Wäschetrockner**, 25—30 Fuß Trockenraum, immer verkauft für 85 Cents, Verkaufspreis..**25 Cts.**

Ferner, ein anderes zusammenlegbares Gestell, werth 75 Cents; Sie haben am **Freitag** Ihre Auswahl für.....**25 Cts.**

**Speziell nur Freitag, Samstag und Montag, Toilettenpapier,** „uts Material, 8 Unzen Rolle, immer verkauft für 3 Cents, dieser Verkauf .....10 für 25 C.

**Handtuch Hänger,** drei-armig oder die Sorte mit fünf Haltern; sind gute Werthe zu 10 Cents, nur **Freitag, Samstag und Montag** für ..... 5 C.

**Rock und Hut Hänger,** fein gemacht, mit vier Messingbaken, waren 10 Cents, **Freitag, Samstag und Montag nur** ..... 5 C.

**Carpet-Klopfer,** gewebenes Weidengeflecht, immer verkauft für 10 Cents, **Freitag, Samstag und Montag nur.** .....5 C.

Am **Samstag** erhalten die ersten 100 Käufer von Waaren kostenfrei ein Stück **Coaline Seife,** die beste Toiletten- und Bade-Seife im Markte. Sorget, daß Ihr ein Stück bekommt.

**J. D. Williams & Bro. Co.,**

**No. 312—314 Lackawanna Avenue** · **111, 113, 115, 117 Washington Avenue.**


### Feuer-Alarm Kästen.

12 Lackawanna Avenue und Weston Mill.
13 Penn Avenue und Mulberry Strasse
14 Lackawanna Avenue und Siebente Strasse.
15 Lackawanna und Penn Avenues.
16 Dickson Manufacturing Co., Vine Strasse.
17 Lacka. Stahl Co. Nord Werke.
18 Lacka. Stahl Co. Alte Rolling Mill.
19 Mulberry Strasse und Webster Avenue.
21 Jefferson und Lackawanna Avenues.
23 Linden Strasse und Franklin Avenue.
24 Washington Ave., City Halle und Mulberry Str.
25 Olive Strasse und Adams Avenue.
26 Lackawanna und Washington Avenues.
27 Mulberry Strasse und Madison Avenue.
28 Jefferson Avenue und Gibson Strasse.
29 Monroe Avenue und Pine Strasse.
31 Neunte und Robinson Strassen.
32 South Main Avenue und Hampton Strasse.
34 Lackawanna und Nord Main Avenues.
35 Jack on Strasse und Main Avenue.
36 Jackson Strasse und Lincoln Avenue.
37 Everett Avenue und Jackson Strasse.
38 Garfield Avenue und Lafayette Strasse.
39 Sumner Avenue und Washburn Strasse.
41 Washington Avenue und Hickory Strasse.
42 Dritte und Fellows Strassen.
43 Broadway und Fuenike Avenue.
45 Sued Achte und Hampton Strassen.
46 Nord Webster Avenue und Hemlock Strasse.
47 Pittston Avenue und Willow Strasse.
48 Prospect Avenue und Beech Strasse.
49 Crown Avenue und Beech Strasse.
51 Cedar Avenue und Alder Strasse.
52 Prospect Avenue und River Strasse.
53 Cedar Avenue und Elm Strasse.
54 Washington Avenue und Maple Strasse.
56 Brock strasse, Scranton Stahl-Werke.
57 Prospect Avenue und Fig Strasse.
58 Remington Avenue und Cherry Strasse.
59 Birney Avenue und Council Strasse.
61 Providence Road und Carlton Strasse.
62 Capouse Avenue und Phelps Strasse.
63 Stower's Packing Co. und Green's Place.
64 County Jail, Washington Avenue.
65 Marion Strasse und Capouse Avenue.
67 Wyoming Avenue und Ash Strasse.
68 Delaware Strasse und Penn Avenue.
69 Albright Avenue und Marion Strasse.
71 Dickson Avenue und Ost Market Strasse.
72 Diamond Avenue und Court Strasse.
73 Nord Main Avenue und Providence Road.
74 Nord Main Avenue und Market Strasse.
75 Nord Main Avenue und Parker Strasse.
76 Heim des Gesellschaftes, Hollister Strasse.
78 Church Avenue und Fordland Strasse
81 Brick und Oak Strassen.
82 Bloom und West Market Strassen
83 Wayne Avenue und Cumnock Strasse.
84 Wayne Avenue und William Strasse
85 West Market und Winton Strassen.
86 Keiser Avenue und D., L. & W. Curtvert.
87 Blakely Avenue und Gillespie Strasse.
176 Wyoming Avenue und Olive Strasse.
117 Colliery Engineer, Forest Court
118 Mineral und Carbon Strassen.
119 Mooney Avenue und Poplar Strasse.
121 Ash und Luke Strassen.
123 D., L. & W. Frucht-Haus
124 Clay Avenue und Vine Strasse.
125 John und Ash Strassen.
126 Irving Avenue und Ash Strasse.
127 Quincy Avenue und Linden Strasse.
128 Prescott Avenue und Vine Strasse.
129 Clay Avenue und Gibson Strasse.
132 Wheeler Avenue und Linden Strasse.
135 Prescott Avenue und Gibson Strasse.
213 Washington Avenue, D., L. & W. Karrenwerke.
212 Lackawanna Hospital.
214 D., L. & W. Maschinen-Werkstaette.
215 Cliff Werke.
231 Wyoming Avenue und Spruce Strasse.
321 Meridian und Siebente Strassen.
322 Zeh te und Luzerne Strassen.
323 Dreizehnte und Luzerne Strassen
324 Corbett Avenue und Archbald Strasse.
325 Zwanzigste und Luzerne Strassen
326 Sherman Avenue und Washburn Strasse.
527 Keiser Avenue und Jackson Strasse.
328 Swetland Strasse und Bromley Avenue.
413 Irving Avenue und Alder Strasse.
414 Scranton und Siebente Strasse.
415 Irving Avenue und Orchard Strasse.
521 Cedar Avenue und Pear Strasse.
623 Green Ridge Strasse, D. & H. Kreuzung.

— Den Mitgliedern der amerikanischen Canal-Commission wurde ein enthusiastischer Empfang zu Theil, als sie von Colon in Panama eintrafen. An dem Bahnhofe empfing sie eine Anzahl Spezial-Commissäre als Vertreter der Regierung der Republik. Die Zusammenkunft zwischen dem Präsidenten Amador und den Canal-Commissären im Palast war herzlichen Charakters, und dem Empfang schloß sich ein Gabelfrühstück beim Präsidenten an.

— In der republikanischen Staats-Convention von Utah, welche unter der Controle des Mormonen-Senators Reed Smoot stand, wurde die Präsidentschafts-Nomination Roosevelt's gutgeheißen.

— In allen Synagogen auf der Ostseite von New York fanden letzte Woche Feierlichkeiten zum Andenken an die Juden statt, welche vor einem Jahre bei dem Massacre in Kischinew, Rußland, ihr Leben einbüßten. Es fand auch eine Massenversammlung unter der Leitung der Flüchtlinge aus Kischinew statt, von denen sich mehr als 100 in New York befinden.

— Oberst Dr. A. Roth, welcher seit dem 15. Januar 1877 als Gesandter der Schweiz in der deutschen Reichshauptstadt fungirte, ist in Berlin aus dem Leben geschieden. Oberst Roth wurde vor mehr als zwei Jahren der Gegenstand großer Ovationen, als er sein 25jähriges Gesandten-Jubiläum in Berlin begehen konnte. Die schweizerische Regierung ehrte damals ihren bewährten Vertreter in besonderer Weise.

— Ex-Königin Isabella von Spanien, die Großmutter des Königs Alphons, starb in Paris an der Grippe. Ihre Töchter Eulalia und Maria waren an ihrem Sterbebette.

— Im Senat fand am Donnerstag die Gedächtnißfeier für den verstorbenen Senator Marcus A. Hanna statt. Die folgenden Senatoren hielten Gedächtnißreden: Foraker, Scott, Cockrell, Platt von Connecticut, Cullom, Spooner, Blackburn, Elkins, Fairbanks, Daniel, Perkins, Depew, McComas Beveridge, Dolliver, Kittredge, Kearns und Dick.


**„Ein neues Wunder,"** so spricht sich Frau Gregory in New Bedford, Mass., über die Wirkung von Forni's Alpenkräuter Blutbeleber aus. Sie schreibt: „Ich muß Ihnen mittheilen, daß mir Ihre Medizin, Alpenkräuter Blutbeleber, die Gesundheit wiedergab, ich möchte sogar sagen, das Leben rettete. Seit Jahren war ich mit einer Herzkrankheit, verbunden mit Magenleiden heimgesucht. Ich hatte schon alle Hoffnung aufgegeben. Die Aerzte, die mich in Behandlung hatten, sagten ich hätte die Herzwassersucht und müsse mich einer Operation unterziehen, wozu ich mich jedoch nicht entschließen konnte. Dagegen nahm ich mir vor, da ich schon so viel Gutes darüber gelesen hatte, eine Kur mit dem bewährten Kräutermittel Forni's Alpenkräuter Blutbeleber vorzunehmen. Dieses war zehn Jahre zurück. Gesagt, gethan, ich ließ mir welches kommen. In kurzer Zeit fühlte ich eine wohlthuende Veränderung. Bald waren alle meine früheren Symptome verschwunden, ich war gesund und was noch besser ist, bin es auch seitdem geblieben."


### Wayne County.

**Honesdale.**—In der Wohnung des Senators Joel G. Hill zu Duck Harbor, 14 Meilen von hier, ereignete sich früh am Samstag Morgen ein Brand, dem das Gebäude und vier betagte Männer zum Opfer fielen. Die Verbrannten sind: A. C. Hill, Vater des Senators, 94 Jahre alt; Henry Ward, 75 Jahre alt; Samuel Slater, 60 Jahre alt; Jeffrey Taylor, 50 Jahre alt. Senator Hill, seine Gattin, Kind und Bruder konnten sich nur durch einen Sprung aus einem Fenster des zweiten Stockwerkes vor dem Flammentode retten. Die Flammen griffen schnell um sich und hatten alle Rettung für die Verbrannten abgeschnitten, als sie entdeckt wurden. Die Kunde von dem schauderhaften Unglück traf spät Samstag Nachmittag hier ein.—In der deutschen kath. St. Magdalena Kirche ward am verflossenen Sonntag durch Pfarrer William Dassell eine Klasse von 29 Mädchen und Knaben confirmirt.—Charles Lautenschläger von Waymart stieß Samstag Nacht seinem 22 Jahre alten Sohne Norman ein Messer in das Gesicht, als dieser der Mutter zu Hülfe eilte, die der Mann am Halse gepackt hatte und würgte. Der junge Mann erhielt einen Schnitt unter dem Auge, dessen Schließung acht Stiche erforderte. Lautenschläger wurde wegen verbrechischer Verletzung verhaftet und eingesteckt.


## Neue Anzeigen.

**Neue Pensions-Gesetze** frei zugesandt. Schreibt an **Nathan Bickford,** 912 F. Street, Washington, D. C. 14,10

**Farm zu verkaufen.**

Eine Farm von 53 Acker, drei Meilen oberhalb Olyphant auf der westlichen Seite. Alle Sorten Fruchtbäume und angebauten Beeren, sowie alles, das zum Betriebe nöthig ist. Man erkundige sich bei John Weintz, Eckezig Straße und Prospect Avenue. 14,3

# Große Bargains

werden im Scranton Department Store, 514 Lackawanna Avenue, offerirt. In dem neuen Store hat Herr Freedmann, Manager des Scranton Department Stores, sich entschlossen, dem Publikum seine in dem früheren Lokale in dem 200 Block Lackawanna Avenue gemachten Erfahrungen zugute kommen zu lassen. Er ladet Jedermann ein, seinen Store am Samstag, den 9. April, zu besuchen. Voller Vorrath von Männerkleidern, Schuhen, Unterkleidern und neuesten Cloaks und Anzügen; auch ein hübscher Vorrath von Canarienvögeln, Papageien, Goldfischen und Sportvögeln. Die Abtheilung für Vögel ist im zweiten Stockwerke.

Vergesset nicht: Wir geben keine Stamps, aber wir geben Ihnen den vollen Werth in Waaren. Herr Freedman, der Manager des Scranton Department Ladens, hält es für besser, dem Publikum niedrige Preise zu geben, anstatt Stamps.

Sie werden es im eigenen Interesse finden, in dem Store 514 Lackawanna Avenue vorzusprechen. Denken Sie nicht, daß es aus Ihrem Wege ist, aber es wird sich bezahlen, den kurzen Weg nach 514 Lackawanna Avenue zu machen für große Bargains.

Gedenkt des Platzes, 514 Lackawanna Avenue. Ich wiederhole, vergesset nicht die Nummer,

**514 Lackawanna Avenue,**

neben Finley's Ellenwaarenladen, am Wege zur Laurel Linie. Sie können es nicht vermissen.